



## Ein Beispiel zum Einstieg

### Variante 1

«Otto hat sein Erbe **verfumfeit.**»

- Wer kennt dieses Wort und kann es erklären?

### Variante 2

Definition:

- etwas in liederlicher Art und Weise machen
- etwas verderben, leichtfertig vertun
- Wer hat so etwas auch schon erlebt?

## Ein Beispiel zum Einstieg

### Variante 3

«Otto hat sein Erbe **verfumfeit.**»

Erklärung: Wenn jemand etwas verfumfeit, dann geht man mit einer Sache verschwenderisch um. Es kann aber auch meinen, dass man mit einer Sache nicht sorgfältig umgeht, sodass es der Sache schadet. In diesem Beispiel hat Otto sein Erbe wohl leichtfertig vertan.

- Den Kontext erweitern:  
«Wir wollten diesen Sommer eigentlich an unseren Lieblingsort an der Atlantikküste fahren, ich hab das aber total verfumfeit, weil ich viel zu spät buchen wollte.»
- «Was habt ihr schon verfumfeit?»



## Überblick

- (1) Begrüssung und Einstieg (ca. 5‘)
- (2) Input «Wortschatzarbeit: interaktiv und integriert» (ca. 10‘)
- (3) Wirksame Vermittlung: Vorgehen kennenlernen und erproben (ca. 65‘)
- (4) Gemeinsame Abschlussrunde (ca. 10‘)

## Unterschiede bereits im frühen Alter

- Bereits bei 3-jährigen Kindern können erhebliche Unterschiede im Wortschatz festgestellt werden.
  - Unterschiede v.a. auf den sozioökonomischen Hintergrund (=SES) zurückführbar und weniger darauf, ob Landessprache Erst- oder Zweitsprache ist

(Beck, McKeown & Kucan, 2013)

## Unterschiede setzen sich fort

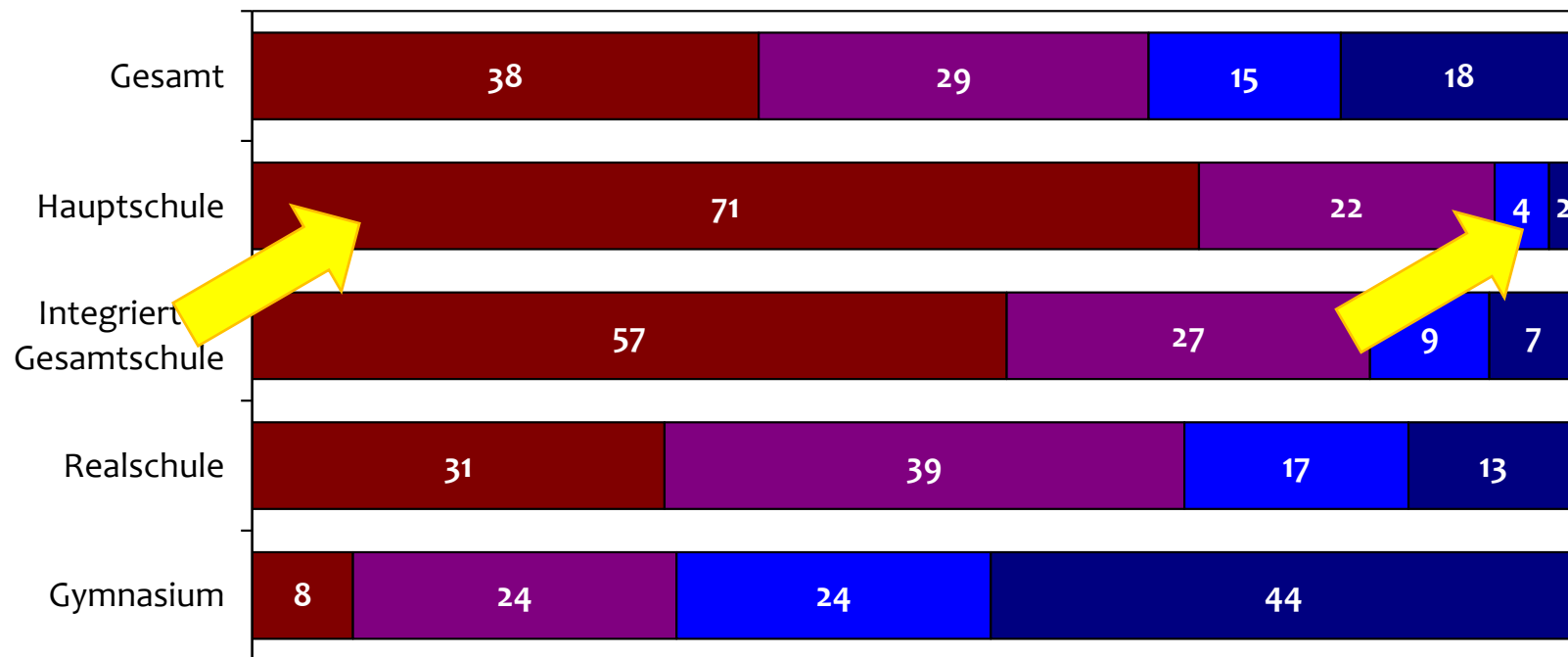
- In der 1. Klasse verfügen SuS mit hohem SES über doppelten Umfang des Wortschatzes im Vergleich zu SuS mit niedrigem SES.

(Beck, McKeown & Kucan, 2013)

- Sowohl allgemeiner als auch schulischer Wortschatz hängen mit den Leistungen in verschiedenen Schulfächern zusammen.
  - Alltagswortschatz und schulischer Wortschatz erklären über den SES hinaus die Leistungsunterschiede.

(Philipp, 2012, S. 15)

## Unterschiede auf Sekundarstufe I



weniger als Basiswortschatz



Aufbauwortschatz beherrscht

(Quelle: Philipp, 2012, S. 2)

## Welche Schlüsse können bzw. sollen daraus gezogen werden?

**«Once established, differences in vocabulary knowledge remain.»**

(Beck, McKeown & Kucan, 2013, S. 2)

**... aber nur, wenn nichts dagegen unternommen wird!**

(Beck, McKeown & Kucan, 2013, S. 2)



## Bedeutung durch Kontext erschliessen?

«Hier, für dich.» Es ist ein Schokoladenkäfer. Ein Marienkäfer. Rot mit schwarzen Punkten.

Achimbruder wickelt ihn aus und steckt ihn in den Mund. «Ich habe heute im Park am Komposthaufen einen Käfer gesehen», erzählt er. «Mit einem ganz breiten Rücken. Am schönsten ist seine Farbe. Glänzend goldgrün. Ein Metallic-Auto ist ein Dreck dagegen. Und was für lange, dünne Fühler er hat! Richtig süß!» Achimbruder schmatzt.

«Pfui Teufel!», sagt Jessi. [...]

(Aus: Jessi und die Tante Dorothea, S. 52)

## Textverstehen als Ansatzpunkt

«Die Schülerinnen und Schüler scheitern an den sprachlichen Anforderungen, welche in den Lehrmitteln vorausgesetzt werden.»

(Aussage einer Lehrerin einer 2. Sek B im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung, zitiert nach Nodari & Neugebauer, o.J.)

- Wortschatz kann die Leseleistung zu einem wichtigen Teil vorhersagen: je grösser der Wortschatz, desto grösser das Textverstehen. (Philipp, 2012, S. 5)
  - Belegt für Kinder im Vorschulalter, für Primar- und Sekundar-SuS wie auch für Erwachsene
- Wortschatz-Vermittlung und Lese-Förderung verbinden: damit doppelter Lernerfolg! (Beck et al., 2013)

## Wirksame Vermittlung = integriert in Lerneinheit

### 3 Möglichkeiten

- (1) Situative Vermittlung: sich ergebende Situationen nutzen, keine vorausgehende Auswahl an zu lernenden Wörtern oder Ausdrücken
- (2) Basierend auf einer Lerneinheit mit ausgewählten Fokuswörtern arbeiten: nach dem Prinzip der Wiederholung
- (3) Wie Nummer (2), aber nach dem Prinzip der aktiven Erschliessung, mithilfe angeleiteter Übungen

(u.a. McKeown & Beck, 2014)

➤ Klassenlektüre als idealer Ausgangspunkt für wirksame Wortschatzvermittlung

## Klassenlektüre + Wortschatzarbeit = Wirksame Vermittlung



2.-4. Klasse



4.-6. Klasse

Wegleitung und Aufgaben für die Klassenlektüre auf: [zentrumlesen.ch/blog](http://zentrumlesen.ch/blog) → Klassenlektüre

## Schritt 1: Fokuswörter auswählen

15 Minuten

### Lesen + notieren

- Text lesen und dabei Wörter herausschreiben, die für SuS eher unbekannt sind

### Sortieren

- Wörter sortieren: Aus dem Kontext erschliessbar? Lokal oder global?

### 5–10 Wörter auswählen

- Kriterien: Relevanz, instruktionales Potenzial, «Zone der nächsten Entwicklung»



- in separater Liste eintragen
- in der Gruppe vergleichen
- in der Gruppe sortieren

## Schritt 2a: Ein Wort, einen Begriff schülernah erklären

### «bevorstehen» (Jessi)

- Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache: a) etwas ist in naher Zukunft zu erwarten, wird in naher Zukunft geschehen; b) jemand hat in naher Zukunft etwas für ihn nicht Angenehmes zu erwarten, das er zu bewältigen hat
- Duden online: (in naher Zukunft) zu erwarten sein; (norddeutsch) durch sein Bevorstehen unangenehme Gefühle hervorrufen

### schülernah:

Man weiss, dass in den nächsten Stunden, Tagen oder Wochen etwas passieren wird: Das kann etwas sein, worauf man sich freut, zum Beispiel ein Fest. Sehr häufig geht es aber um etwas, das man meistens nicht so toll findet oder das man nicht so gerne macht, zum Beispiel eine Prüfung. Es kann aber auch etwas sein, das einem Angst macht, vielleicht sogar grosse Angst. Der Oma steht etwas Schlimmes bevor: Sie hat Angst, dass sie ins Gefängnis oder ins Irrenhaus muss, weil sie so viele Fernbedienungen geklaut hat.

## Schritt 2a: Ein Wort, einen Begriff schülernah erklären

5 Minuten

### Auftrag

Arbeitet zu viert.

- 1) Überlegt eine schülernahe Erklärung zu einem eurer Fokuswörter.
- 2) Tauscht euch zu euren Erklärungen mit einer anderen Gruppe aus. Überarbeitet bei Bedarf eure Erklärungen.

## Schritt 2b: Ein Wort nachsprechen lassen (DaZ)

- Direkt nach der schülernahen Erklärung das Wort, den Ausdruck nachsprechen lassen:  
*So, jetzt sagen alle miteinander den ganzen Ausdruck mit mir: bevorstehen. Und jetzt noch ein Beispiel: Mir steht etwas Schlimmes bevor.*
- Nach der ersten Erweiterung das Wort, den Ausdruck nochmals nachsprechen lassen
- Das Aussprechen hilft, Lautung und Bedeutung besser memorisieren zu können.



## Schritt 2c: Kontext eines Wortes / Begriffs erweitern

«Ich hatte einen Text geschrieben. Das hat mich viel Zeit gekostet, weil es sehr kompliziert war. Am nächsten Tag wollte ich den Text nehmen, aber ich fand ihn nicht. Ich dachte schon, ich müsste den Text nochmals neu schreiben. Da ich nicht viel Zeit hatte, dachte ich, **dass mir ein schwieriger Tag bevorsteht**. Ich war sehr erleichtert, als ich den Text doch noch fand.»

## Schritt 2d: Die SuS auf das Beispiel reagieren lassen:

«Wenn ihr an die nächste Zeit denkt: Was steht euch bevor? Ist es etwas, was ihr gut findet oder eher nicht?»

## Schritt 3: Pro Woche 3x interaktive Übungen

Vgl. Handout

- 1) Übung mit passenden und unpassenden Beispielen
  - passende und unpassende Beispiele nennen: SuS reagieren auf passende Beispiele
  - zwischen Alternativen auswählen lassen
- 2) Mit Fokuswort Assoziationen verbinden
  - Assoziation vorgeben und begründen lassen
  - Mehrere Fokuswörter: Beispiele zuordnen lassen
- 3) Mit Situationen, Kontexten und Beispielen ausbauen
  - Zu einem Kontext Situationen generieren und dabei verschiedene Fokuswörter verwenden
  - Zu einer Frage eine Situation generieren
  - Beispiele kommentieren lassen

## Schritt 3: Pro Woche 3x interaktive Übungen

Vgl. Handout

- 4) Mit Wortpaaren Fokuswort vertiefen
  - Zusätzlich zu Fokuswort ein weiteres Wort vorgeben: SuS sollen beschreiben, wie die beiden Ausdrücke zusammenhängen
  - Analogien herstellen lassen
  - Grad, Ausprägung etc. bestimmen oder ausdrücken lassen
- 5) Rätsel erfinden
  - Es werden mehrere Hinweise gegeben: Jeder Hinweis engt die Möglichkeiten stark ein.
- 6) «good practice»

## Schritt 3: Interaktive Übungen zu euren Fokuswörtern

20 Minuten

### Auftrag

Arbeitet zu viert.

1) Erstellt interaktive Übungen zu euren Fokuswörtern.

Tipp: Nicht alle Übungen passen zu allen Fokuswörtern. Fokussiert einige wenige Fokuswörter und wählt eine passende interaktive Übung.

2) Haltet euer Ergebnis kurz und knapp auf dem Plakat fest.

